

TIER DER WOCHE

Ikarus sucht ein Zuhause

Noch im Tierheim Ahle: Junger Kater ist sehr menschenbezogen und lieb

■ **Bünde** (nw). Der freundliche kleine Grautiger „Ikarus“ wurde 2014 geboren und ist sehr menschenbezogen. Wie das Tierheim in Bünde-Ahle weiter mitteilt, sei der Kater lieb und mag, seinem jugendlichen Alter entsprechend, ausgiebiges Kuscheln, Spielen und



Liebt ausgiebige Streifzüge: Kater „Ikarus“.

Toben. Allerdings könne er auf Artgenossen in seinem neuen Zuhause gut verzichten und möchte dort der „alleinige Prinz“ sein.

„Wir suchen für Ikarus Katzenfreunde, die ihm auch die Möglichkeit geben können, in geeigneter Wohnlage relativ gefahrlos Spaziergänge in der Umgebung zu unternehmen, denn auf ausgiebige Streifzüge möchte die kleine neugierige Samtpfote nicht verzichten“, so das Tierheim. Wer möchte den kleinen Herzensbrecher bei sich einziehen lassen?

Das Tierheim Bünde-Ahle ist wie folgt geöffnet: dienstags und freitags von 15.30 bis 17.30 Uhr, samstags von 14.30 bis 17.30 Uhr und sonntags von 15.30 bis 17.30 Uhr. Homepage: www.tierschutzverein-herford.de

Wie schütze ich mein Eigentum?

■ **Bünde** (nw). Bei einem Einbruch geht nicht nur darum, dass etwas gestohlen wird, auch die Privatsphäre und das Gefühl der Sicherheit kann verloren gehen. Deshalb sollte man sein Heim so gut es geht vor Einbrechern schützen. Nach Angaben der Polizei werden mehr als ein Drittel der Wohnungseinbrüche tagsüber begangen.

So einfallreich die Einbrecher dabei vorgehen, so individuell angepasst muss auch die Vorbeugungsstrategie sein, um sich auf Dauer wirksam zu

schützen, empfiehlt die Polizei. Gerade wenn man vielleicht weit weg seinen Urlaub genießt, haben die Ganoven meist leichtes Spiel. Hauptkommissar Seidel vom Kommissariat Vorbeugung aus Herford wird bei einem Informationsabend Möglichkeiten der Sicherung gegen Einbruch aufzeigen. Die Ortsunion Bünde-Mitte/Süd lädt dazu am Dienstag, 5. April, um 19 Uhr ins Restaurant „zur Klinke“ ein. Auch interessierte Bürger sind willkommen.

Von Aqua-Gymnastik bis zum Walking-Treff

Ab Montag: Neue Gesundheitskurse beim Bänder Turnverein Westfalia

■ **Bünde** (nw). Am Montag, 4. April, beginnen die neuen Gesundheitskurse beim Bänder Turnverein Westfalia von 1862 (BTW). Teilnehmen können Frauen und Männer, auch Nichtmitglieder gegen eine Kursgebühr.

◆ Aqua-Gymnastik im Solebad: ab 4. April montags um 18.15 und 18.45 Uhr sowie mittwochs um 11.45 Uhr im Hotel „Sonnenhaus“; Leiterin Eva Maria Listing. Das besondere am Kurs ist, dass dieser im warmen Solebad stattfindet. Durch den erheblichen Auftrieb im Solebad im Vergleich zum Süßwasserbad wird der Organismus entlastet und erlaubt Trainingseffekte, die zur Linderung von körperlichen Beschwerden beitragen.

◆ Ausgleichsgymnastik: unter diesem Titel bietet Olga Smolin dienstags von 18.30 bis 19.30 Uhr eine abwechslungsreiche Sportstunde in der BTW-Sporthalle an (ab 5.4.).

◆ Fit'N Walking: hierbei wird mit effektiven Nordic-Walking-Techniken ein sanftes aber höchst intensives Ganzkörpertraining an der frischen Luft angeboten. Für Anfänger und Fortgeschrittenen donnerstags um 19.30 Uhr (ab 7.4.); Treffpunkt ist auf dem Parkplatz. Stöcke und Pulsmessgeräte werden gestellt. Ansprechpartnerin ist Elfriede Wellensiek.

◆ Präventionsgymnastik: diese Gymnastikstunde richtet sich an alle, die eine etwas ruhige Fitnessgymnastik besuchen möchten. Unter Leitung von Eva Maria Listing wird hauptsächlich das Herz-Kreislauf-System in Schwung gebracht – jeden Montag um 19.30 Uhr in der BTW-Gym-

nastikhalle (ab 4.4.).

◆ Rücken und Body Fit: Altersunabhängig wird in diesem Kurs Rückenproblemen vorgebeugt und kleinere Beschwerden gelindert. Durch gezielte Kräftigungsübungen wird die Muskulatur gestärkt. Durch den Einsatz von verschiedenen Kleingeräten, kann die Trainingsintensität individuell gesteuert werden. Trainiert wird am Montag von 9.30 bis 10.30 Uhr unter Leitung von Olga Smolin in der neuen Gymnastikhalle, Holserstraße 46 in Ennigloh (ab 4.4.).

◆ Stretching: hier geht es etwas ruhiger zu. Die Stunde findet am frühen Mittwochmorgen um 8 Uhr bei Maxim Koop in der BTW-Wellnesshalle statt (ab 6.4.).

◆ Walking: Ausdauersportart für sie und ihn, mit der man sich ohne große Anstrengung fit und gesund halten kann. Der Walking-Treff ist dienstags und zusätzlich donnerstags um 19.30 Uhr vor der BTW-Wellnesshalle und wird von Wolfgang Bartelheimer geleitet (ab 5.4.).

◆ Wirbelsäulengymnastik: Eva Maria Listing, Olga Smolin und Maxim Koop leiten die Kurse. Insgesamt hat der BTW sieben verschiedene Übungszeiten im Programm. Alle Angebote gibt's in den verschiedenen BTW-Sportanlagen im Sportzentrum Bünde-Mitte, beispielsweise montags um 9.15 Uhr (ab 4.4.), mittwochs um 9 Uhr und 19.30 Uhr (ab 6.4.), oder freitags um 8.45 Uhr (ab 8.4.) in der BTW-Gymnastikhalle.

Anmeldungen und nähere Infos beim Bänder Turnverein Westfalia (BTW), Tel. (05223) 183088-0.



Stillstand: Als Elstermeyer auf etwa 1.000 Metern Höhe den Motor ausstellt, ist nur noch der Wind zu hören. Unten ist das Bänder Land zu sehen. Was in der Bildmitte wie ein Fluss aussieht, ist eine kleine Macke in der Scheibe.

FOTOS: MEIKO HASELHORST

Wenn Zeit und Propeller stillstehen

Rundflug: Der Aero Club Bünde feiert sein 65-jähriges Bestehen. In dieser Woche finden auf dem Flugplatz in Melle die traditionellen „Osterlehrgänge“ statt. Die *Neue Westfälische* durfte mitfliegen

Von Meiko Haselhorst

■ **Bünde/Melle.** Die 1.000 Meter sind erreicht. Neben uns befinden sich ein paar Wolken, unter uns die Stadt Bünde. Ich kann das Freibad mit seinem blaigrünen Becken erkennen, und die helle Fontäne im braunen Teich des Steinmeisterparks. Silbrig-schimmernd im Sonnenlicht mäandert die Else. „Ich stelle jetzt den Motor ab, nicht erschrecken“, sagt mein Pilot.

Eine Stunde zuvor: Ein Flugplatztag wie gemalt. An einer Stange flattert der obligatorische Windsack, in den zahlreichen Pfützen spiegeln sich weiß-graue Frühlingswolken und der blaue Himmel über Melle. Irgendwo dort oben fliegt und singt eine Lerche. Und hier unten kocht irgendjemand Kaffee, man riecht's. Allerdings nicht „in der Luftaufsichtsbarracke“, sondern im Clubhaus.

Ein Reinhard lädt zum Frühstück ein – die Ähnlichkeit mit dem Piloten und Liedermacher gleichen Vornamens ist nicht zu übersehen. Der Mann heißt allerdings Hoffmann und ist Erster Vorsitzender des Aero Clubs Bünde. „Kaffee? Brötchen?“ Sehr gerne. Der Verein veranstaltet zurzeit seine Osterlehrgänge, gewissermaßen den Saisonstart: Flugzeuge werden fitgemacht, alte Hasen kommen, um Flugstunden zu sammeln, junge „Azubis“ üben für ihre Lizenz. Der Tag beginnt mit gemeinsamem Frühstück.

„Und das ist dein Pilot“, sagt Reinhard Hoffmann und stellt mich meinem Gegenüber vor: Olaf Elstermeyer, 26 Jahre jung. Er fliegt aber schon seit zwölf Jahren. „Ich hab' das Hobby von meinem Vater“, sagt er. Auf Segel- und Motorflugzeugen hat er insgesamt schon mehr als 600 Stunden gesammelt und als Fluglehrer arbeitet er auch. Jede Menge Erfahrung – ich entspanne mich wieder.

Hoffmann und Elstermeyer werfen einen Blick auf den ausgedruckten Wetterbericht. „Sieht besser aus als gestern“, sagt Hoffmann. Elstermeyer macht einen Kontrollgang um den Motorsegler, den die Ver-

einsfreunde gerade aus dem Hangar gezogen haben: ein „Scheibe Falke“. Quer-, Höhen- und Seitenruder müssen vorm Start gecheckt werden, der Ölstand auch. Ein Weißstorch überfliegt unser Flugzeug und landet ein paar Meter weiter in der Wiese.

Im engen Cockpit geht der Check weiter, Elstermeyer arbeitet eine Liste ab. „Das ist wirklich wichtig“, erzählt er durchs Headset und legt mir den Sicherheitsgurt an. Er startet den Motor, wir rollen zur Bahn. Nach kurzer Rücksprache mit dem Mann im Tower gibt er Gas – ruckzuck sind wir in der Luft.

Keine zehn Minuten sind vergangen, da ist auch schon Bünde in Sicht. „Heute geht's

besonders schnell, wir haben ziemlich starken Rückenwind“, sagt Elstermeyer in etwa 700 Metern Höhe. Ich erkenne Kirchen und Friedhöfe, das Gymnasium am Markt, das Freibad, die Else und die A 30. Etwas weiter nördlich zieht sich das Wiehengebirge wie ein schwarzer Kamm durch die noch weitgehend graubraune Landschaft. „Ich fliege mal ein paar Kurven, dann kannst Du besser nach unten fotografieren“, sagt Elstermeyer und legt die Maschine schräg.

Danach stellt er den Motor ab. Ich glaube zu spüren, wie wir langsamer werden. Drei, vier Umdrehungen schafft der Propeller noch, dann ist nur noch der Wind zu hören, der den Rumpf und die Tragflä-

chen unseres Vogels streicht. Links und rechts türmen sich weiße Wolken, an denen wir vorbeirauschen – der Sonne entgegen. Wenn es ein Leben nach dem Tod gibt, dann muss der Eingang zum Paradies so aussehen. „Über den Wolken“ kommt mir in den Sinn – nicht zum ersten Mal an diesem Tag.

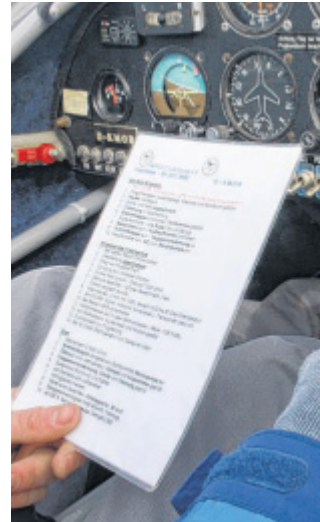
Eine Dreiviertelstunde sind wir jetzt in der Luft. Schon? Offenbar steht hier nicht nur der Propeller still, sondern auch die Zeit. „So langsam sollten wir wieder zurück“, sagt Elstermeyer und dreht ab Richtung Melle. Mittlerweile sind auch einige Vereinsfreunde mit ihren Segelfliegern in der Luft, in einem sitzt Reinhard Hoffmann. „Unter

der Wolke dort ist die Thermik besonders gut“, sagt Elstermeyer und zeigt auf ein graues Gebilde, unter dem sich zwei Segler in die Luft schrauben. Wir klinken uns ein und lassen uns mit den anderen ein paar hundert Meter aufwärts tragen. Ich schaue nach unten und erkenne die Piloten im Segelflugzeug.

Ein paar Minuten später setzt unsere kleine Maschine sanft auf. Wir rollen vor den Hangar. Die Pfützen stehen dort noch immer. Schwimmendes Benzin, „schillernd wie ein Regenbogen“ ist allerdings keins zu sehen. „Unsere Flugzeuge tropfen nicht“, sagt Olaf Elstermeyer und lacht. Sei's drum – Fliegerromantik gab's heute wirklich satt.



Reinhard ja, aber nicht Mey: Die beiden Vereinsvorsitzenden Reinhard Hoffmann (l.) und Olaf Elstermeyer mit dem Wetterbericht.



Check: Vor jedem Start muss eine Liste abgearbeitet werden.



Der Pilot und sein Flugzeug: Olaf Elstermeyer vorm vereinseigenen Motorsegler „Scheibe Falke“.



www.nw.de/buende

Der Verein

◆ Der Aero Club Bünde wurde im Dezember 1951 (wieder-)gegründet, einen Vorgänger gab es bereits vorm 2. Weltkrieg.

◆ Der Verein verfügt zurzeit über sechs Segelflugzeuge, zwei Motorsegler und – zusammen mit dem Fliegerverein aus Melle – ein Motorflugzeug, das vornehmlich zum Schleppen der Segelflugzeuge eingesetzt wird.

◆ Die Flugzeuge stehen in einem Hangar am Flugplatz Melle, von hier wird auch gestartet und gelandet.

◆ Die Werkstatt des Vereins befindet sich im Keller des Bänder Stadtgartens.

◆ Der Verein hat eine Jugendgruppe, bildet Flieger aus und freut sich immer über Nachwuchs.

◆ Ein Kontakt zum Verein ist über diese Homepage möglich: www.ac-buende.de